Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 16. August 2012 um 18:36 Uhr

Der reale Krimi aus dem wirklichen Alltag:

Arbeiter (46) jagt mit eigenem Pkw vier rumänischen Dieseldieben hinterher - Gauner gestellt!

Heßlingen/Hameln (wbn). Rumänische Dieseldiebe sind in Heßlingen bei Hessisch Oldendorf auf frischer Tat ertappt worden.

Der Mitarbeiter einer Bodendeponie hatte mehrere Personen beobachtet, die am hellichten Tag den Treibstoff aus dem Tank einer Raupe abzapften. Als der Zeuge auftauchte verschwanden die Diebe mit zwei Fahrzeugen. Es gelang dem Deponiemitarbeiter jedoch einen Flucht-Bulli mit dem eigenen Wagen zu verfolgen und der Polizei zu melden. Diese fing das Richtung Hameln fahrende Fahrzeug ab. Der andere Fluchtwagen – ein Peugot – ist indessen entkommen.

Fortsetzung vonn Seite 1

Jetzt bittet die Polizei um Zeugenhinweise. Vier der festgenommenen Dieseldiebe sind gegen eine Kaution wieder auf freien Fuß entlassen worden. Es sind allesamt Rumänen ohne Wohnsitz in Deutschland. Hier der Polizeibericht: „Auf frischer Tat traf der Mitarbeiter (46) einer Bodendeponie an der Landesstraße 433 am Mittwochmorgen, 15.08.2012, gegen 8 Uhr, auf Dieseldiebe.

Der 46-Jährige beobachtete zunächst, dass mehrere Personen durch das geöffnete Tor der

Deponie auf das Gelände zu einer abgestellten Raupe gingen und mit einem Schlauch Diesel in einen Kanister laufen ließen. Als der 46-Jährige dorthin eilte, stiegen drei Personen in einen hellen Peugeot Kombi und vier Personen in einen roten VW-"Bulli" (Transporter). In den Fahrzeugen flüchteten die Personen in Richtung Hemeringen, wobei der Kraftstoff am Tatort zurück gelassen wurde. Am Kreisel der Landesstraße 433 in Hemeringen trennten sich die Fahrzeuge, wobei der 46-Jährige mit seinem Pkw die Verfolgung aufnehmen konnte und so dem VW in Richtung Hameln folgte, während der Peugeot in Richtung Hessisch Oldendorf davon fuhr. Der VW wurde dann durch die über Notruf alarmierte Polizei in Hameln gestoppt.

Die vier Tatverdächtigen des Dieseldiebstahls wurden vorläufig festgenommen, identifiziert und zur Polizeiwache gebracht. Die Staatsanwaltschaft ordnete eine Sicherheitsleistung an, denn die Tatverdächtigen haben in Deutschland keinen festen Wohnsitz. Nach dem die rumänischen Staatsangehörigen (16, 24, 28, 40) eine entsprechende Sicherheit für die zu erwartende Geldstrafe und die Verfahrenskosten gezahlt hatten und von der Polizei erkennungsdienstlich behandelt worden waren, wurden sie wieder auf freien Fuß gesetzt. Derzeit prüfen die Ermittler, ob die Personen für weitere Dieseldiebstähle in Frage kommen könnten.

Hinweise auf den Verbleib des Peugeot-Pkw mit den darin unerkannt geflüchteten Personen bitte an die Polizei in Hessisch Oldendorf (Telefon 05152/947490) oder Hameln (Telefon 05151/9330).“